

EARTH GOLD FUND UI

NEWSLETTER JUNI 2010

JUNI HIGHLIGHTS

- Goldaktien folgten im Juni dem Goldpreis, der ein neues Rekordhoch von 1.260 US-Dollar pro Unze erreichte.
- Ein Goldhandel zum Ende des Monats beunruhigte kurzfristig den Markt.
- Das Sommerloch ist da! – Wir konzentrieren uns deshalb schon einmal auf das erfahrungsgemäß starke dritte Quartal ...
- ... Doch wir erwarten auch positive Firmenberichte für das zweite Quartal.

PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 30. Juni 2010 bei 61,59 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: www.universal-investment.de

Fondsp performance der letzten 12 Monate*



Quelle: Datastream, eigene Berechnungen

Stand: 30.06.2010

* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

** http://www.universal-investment.de/FileRepository/1171217378094091794/DeUI-Factsheet_A0Q2SD.pdf

FONDSDETAILS

WKN:	A0Q2SD
ISIN:	DE000A0Q2SD8
AUM:	118,94 Mio. Euro
Anteilswert:	96,92Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	41 im Juni 2010
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt)
Erstausgabetag:	1. Juli 2008
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER:	2,21 % (zzgl. 2,06 % Performance Fee per 30. Juni 2009)
Performance Fee:	15 % p.a., Hurdle Rate 7 % p.a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Juli bis 30. Juni
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Berater:	Earth Gold Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Factsheet:	Link zum Factsheet**
Kontakt:	



PORTFOLIO

Zum Monatsende Juni 2010 beinhaltete das Portfolio 41 Aktienpositionen. Der Bargeldanteil lag bei 7,35 %. Die durchschnittliche (gewichtete) Marktkapitalisierung des Portfolios betrug zum 30. Juni 7,15 Mrd. US-Dollar. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die Aufteilung des Portfolios nach Sektoren und nach Regionen.

Der Fonds verfolgt u. a. das Ziel, ausgewogen in große, relativ unterbewertete Firmen zu investieren, die attraktive Projekte haben und in Ländern mit vergleichsweise niedrigem politischen Risiko tätig sind. Daneben wird in kleine Firmen investiert, die aus Sicht des Fondsmanagements ein erhebliches Potenzial zur Wertsteigerung bieten, weil sie vielversprechende Projekte entwickeln oder sich als M&A-Übernahmeziele qualifizieren.

AUSBLICK

GOLDAKTIE FOLGTEN IM JUNI DEM GOLDPREIS, DER EIN NEUES REKORDHOCH VON 1.260 US-DOLLAR PRO UNZE ERREICHTE

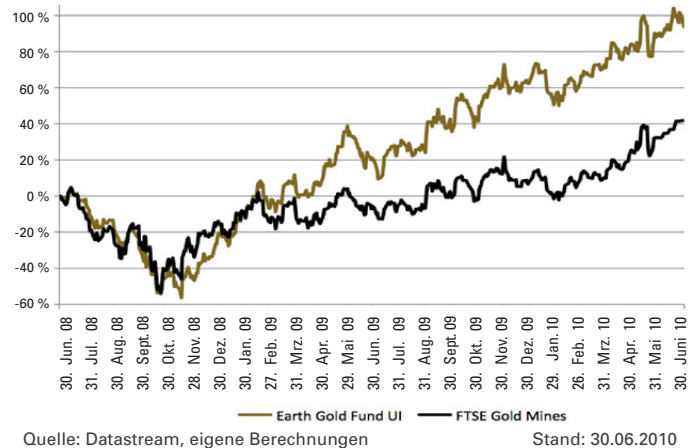
Goldaktien zeigten im Juni eine starke Performance, der Goldpreis erreichte am 18. Juni ein neues historisches Rekordhoch von 1.260 US-Dollar pro Unze. Silberaktien liefen ebenfalls besser, obwohl der Silberpreis sein Rekordhoch vom März 2008 nicht erreichen konnte. Die Auswirkungen der Staatsverschuldungen dominierten weiterhin den Goldmarkt, wobei Gold wieder die Rolle einer „safe haven“-Anlage zukam. Exchange Traded Funds (ETFs) waren dabei die Hauptnutznießer, mit weiteren 83 Tonnen investierten Goldes.

Die von China und den USA veröffentlichten Daten sind schwächer als von vielen Marktteilnehmern erwartet¹, was dazu geführt hat, dass der Markt zunehmend mit einer „double-dip“-Entwicklung der globalen

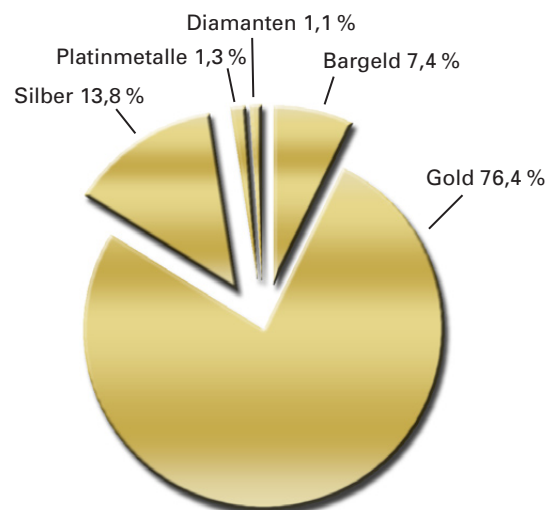
* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

¹ Vgl. auch Newsletter des Earth Exploration Fund UI vom Juni 2010.

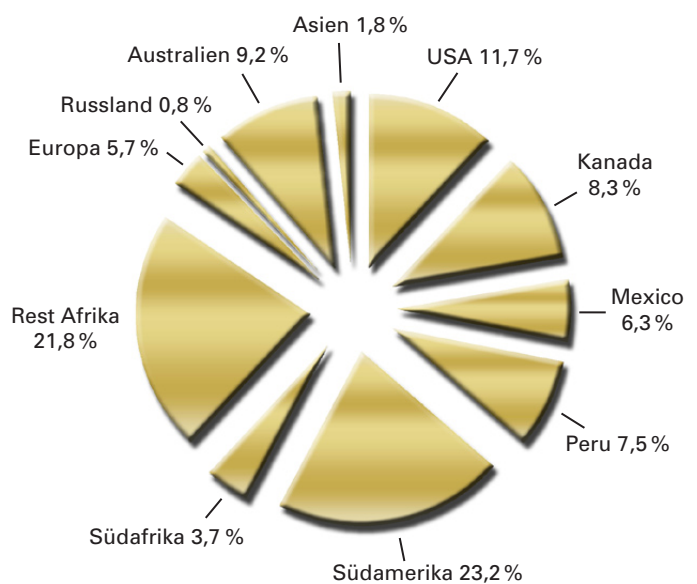
Relative Fondsp performance* vs. FTSE Gold Mines seit Auflage



Aufteilung nach Rohstoffen



Geografische Aufteilung



Wirtschaft rechnet. Davon wurde auch der Industriemetall-Sektor, Platin und Palladium eingeschlossen, stark belastet.

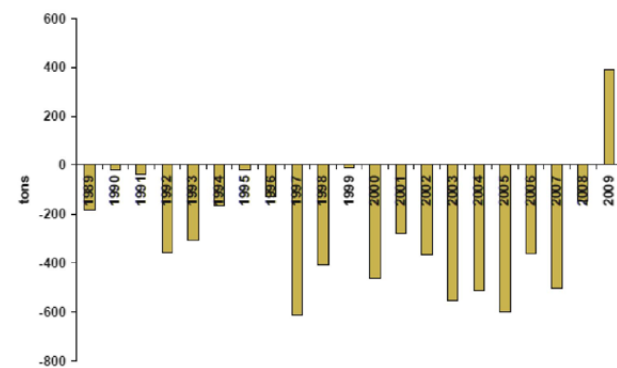
EIN GOLDHANDEL ZUM ENDE DES MONATS BEUNRUHIGTE KURZFRISTIG DEN MARKT

Zum Monatsende berichtete die „Bank for International Settlements (BIS)“ in ihrem Jahresbericht, dass „Gold, welches die Bank in Verbindung mit Goldhandelsgeschäften (Swaps²), bei denen die Bank Währungen für Gold tauscht“, bei 8.160 SZRs (Sonderziehungsrecht)³ gelegen hat. Dies entspricht einer Goldmenge von 346 Tonnen – gegenüber dem Jahr 2009, als die BIS noch kein Gold hielt – der größte Goldhandel in der Geschichte, was vehement im Markt diskutiert wurde. Ein Goldhandel solchen Ausmaßes könnte andeuten, dass eine große Zentralbank in Geldnot war. Eine andere Diskussion konzentrierte sich auf die Frage, ob dieser Goldhandel Teil des zentralen Abkommens für Goldverkäufe (CBGA = Central Bank Gold Agreement) war oder nicht. Das CBGA begrenzt Goldverkäufe auf 400 Tonnen pro Jahr, aber der Gebrauch von Derivaten, einschließlich Swaps, fällt nicht unter das Abkommen. Die ersten Reaktionen des Marktes auf diesen Goldhandel fielen klar negativ aus.

Wir glauben nicht, dass sich Gold Swaps negativ auf den Goldpreis auswirken. Allerdings besteht die Möglichkeit, dass finanziell „ungesicherte“ europäische Staaten wie Portugal, Italien und Spanien dazu verleitet werden könnten, ihre Gold-Reserven direkt zu verkaufen, obwohl Goldverkäufe europäischer Zentralbanken über die letzten zwei Jahre fast völlig verebbt sind (siehe Grafik 1), während sich die Zentralbanken Chinas, Indiens, Russlands und anderer Schwellenländer zu beachtlichen Goldkäufern entwickelt haben.

² „Swaps“ sind Finanzinstrumente, die erlauben, eine Assetklasse mit einer anderen auszutauschen – in diesem Fall Gold mit Währungen. „Gold Swaps“ finden normalerweise zwischen Zentralbanken statt: Eine Zentralbank tauscht Fremdwährungen (oder andere Reserven) gegen Gold aus, unter der Bedingung, dass die Aktion zu einem bestimmten Datum und zu einem bestimmten Preis wieder rückgängig gemacht wird. Die Institution, welche die Fremdwährung erhält, wird auf die erhaltene Geldmenge Zinsen zahlen, die momentan sehr niedrig sind. „Gold Swaps“ werden durchgeführt, wenn die Bargeld nehmende Zentralbank Fremdwährung benötigt, ihre Goldreserven aber nicht verkaufen möchte. Niedrige Zinssätze machen „Gold Swaps“ für Zentralbanken attraktiver. Letztere haben Auflagen, einen bestimmten Prozentsatz

Grafik 1: Veränderungen in den offiziellen Goldreserven von Zentralbanken und internationalen Organisationen 1989 – 2009

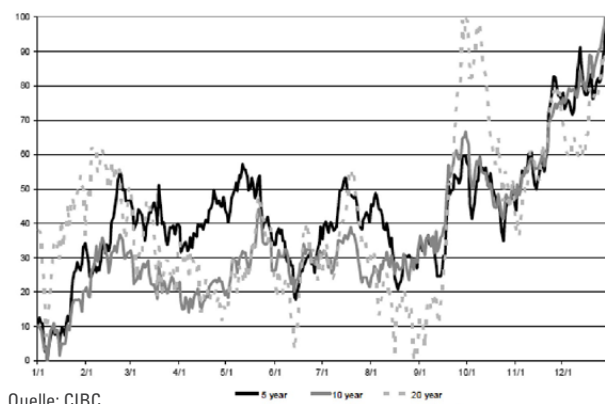


Quellen: Wirtschaftswoche, Bloomberg, Wikipedia

Weiterhin scheinen bei der momentan Marktlage unberechenbare Entwicklungen in einem relativ undurchsichtigen Markt als zusätzliche Verunsicherung angesehen zu werden. Fondsmanager im Allgemeinen könnten sich daher kurzfristig von Gold und Goldaktien abwenden.

DAS SOMMERLOCH IST DA! – WIR KONZENTRIEREN UNS DESHALB AUF DAS ERFAHRUNGSGEMÄSS STARKE DRITTE QUARTAL ...

Grafik 2: Saisonbedingte Entwicklung des Goldpreises



Quelle: CIBC

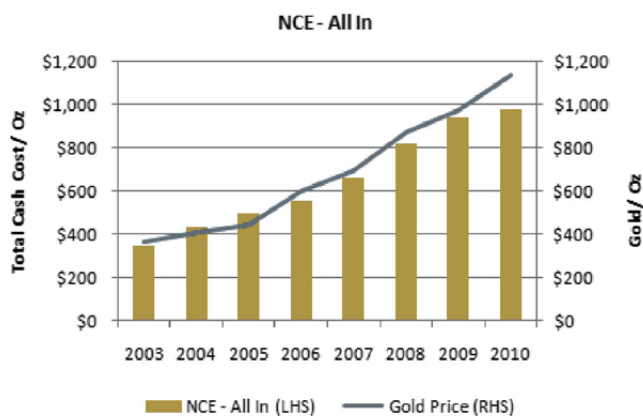
an Währungsreserven zu halten. Die Finanzkrise hat allerdings zu einer Abnahme kreditwürdiger Parteien und der Höhe der Kredite, die diese anbieten können, geführt.

³ SZR: Das Sonderziehungsrecht ist eine künstliche Währungseinheit, die vom IWF eingeführt wurde, um zusätzliche Liquidität für das internationale Finanzsystem zu schaffen. Wenn der Gouverneursrat des IWF feststellt, dass weltweit zusätzliche Liquidität benötigt wird, werden SZR an die Mitgliedstaaten zugeteilt. Die SZR sind Teil der Währungsreserven eines Landes, der Wechselkurs eines SZRs ist durch einen Währungskorb wichtiger Weltwährungen definiert.

Während des „Sommerlochs“ erwarten wir, dass sowohl Gold- und Silberpreise, als auch die unterliegenden Aktien richtungslos bleiben werden, möglicherweise unterbrochen von kurzfristigen Perioden höherer Volatilität.

... DOCH WIR ERWARTEN AUCH POSITIVE FIRMENBERICHTE FÜR DAS ZWEITE QUARTAL.

Grafik 3: „all-in“-Kosten zur Berechnung des Break-Even-Preises⁴



Quelle: Firmenberichte, ERIG

Ab Mitte Juli werden die Berichte der Gold- und Silberfirmen für das zweite Quartal 2010 veröffentlicht. Wir erwarten, dass die Rekordprofite des ersten Quartals im zweiten noch übertroffen werden, da der Goldpreis 10 % höher als im Vorquartal lag. In unserer letzten Investoren-Roadshow haben wir die saisonbedingte Entwicklung des Goldpreises (Grafik 2) diskutiert; der Graph zeigt, dass sich zum ersten Mal eine „Lücke“ zwischen dem Goldpreis und den „all-in“-Kosten⁴ ergibt. Dies bedeutet, dass der Goldpreis, den die Unternehmen erhalten, über den „all-in“-Kosten liegt, und die Firmen (im Durchschnitt) zum ersten Mal seit vielen Jahren einen positiven „Free Cashflow“ erwirtschaften. Wir erwarten, dass dies die Aktienpreise unterstützen wird, vor allem da die Bewertungen

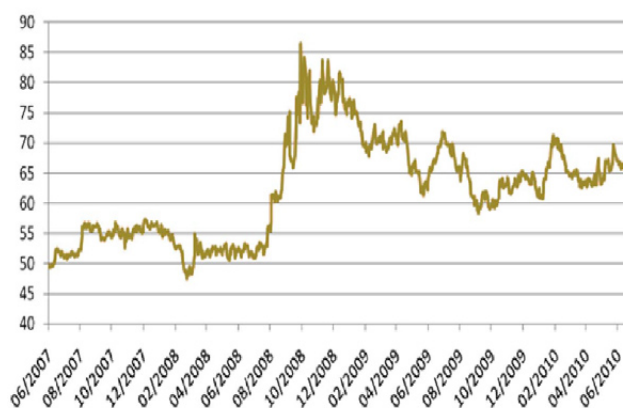
aus unserer Sicht immer noch auf einem historisch niedrigen Niveau liegen (ein Umstand, den wir in unseren letzten Monatsberichten erörtert haben).

SILBER

Im laufenden Jahr sind die Gold- und Silberpreise um 9 % bzw. 10 % gestiegen. Das Gold- / Silberpreisverhältnis (Grafik 4) bleibt weiterhin über dem historischen Niveau vor der Finanzkrise im Jahr 2008. Dies legt nahe, dass sich der Silberpreis auf ein neues Preisniveau (60 – 70, siehe Grafik 4) eingestellt hat, und Silber nun innerhalb dieser Spanne dem Trend des Goldpreises folgt. Abgesehen von diesen makroökonomischen Überlegungen sehen wir weiterhin hervorragendes Potenzial bei den vom Earth Gold Fund UI gehaltenen Investments in Silberaktien: Die fünf größten Silberpositionen diskontieren aktuell einen Silberpreis von nur 13,15 US-Dollar pro Unze – dies stellt einen Abschlag von 29 % zum momentanen Silberpreis dar.

Vorgesehen ist daher, die Silberpositionen im Fonds weiter auszubauen, sowohl in „value stocks“ als auch „growth stocks“, unterstützt vom guten Upside-Potenzial, das wir beim momentanen Silberpreis erwarten.

Grafik 4: Historisches Gold- / Silberpreis Verhältnis



Quelle: Bloomberg, ERIG

⁴ Die „all-in“-Kosten zur Bestimmung des Break-Even-Preises schließen Operations-, Kapital-, Explorations-, und allgemeine Kosten ein. Steuern sind nicht eingeschlossen. Der Break-Even-Goldpreis definiert den Preis, ab dem Goldfirmen einen positiven Free Cashflow haben.

METALLE DER PLATINGRUPPE (PGM)

Die PGM- Preise blieben im Juni unter Druck, wobei sich der Markt auf die Autoverkäufe in den USA und China konzentrierte. Obwohl die Zahl der Autoverkäufe in China im Juni weiter gestiegen ist, hat sich die geringere Wachstumsrate bemerkbar gemacht. Toyota setzte 7,7 % mehr PKWs als im Vorjahr ab, während Nissans Verkäufe um 29,9 % und die Absatzzahlen von General Motors um 23,3 % anstiegen. Obwohl diese Wachstumswahlen beeindruckend sind, lagen sie aber deutlich unterhalb der Vormonatswerte, als die durchschnittliche Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr bei 30 – 53 % lag.

Auch die Autoverkäufe in den USA waren schwächer als erwartet und fielen von 11,60 Millionen im Mai auf 11,08 Millionen im Juni, was auch deutlich unter dem Halbjahresschnitt von 11,15 Millionen lag⁵. Wir gehen aber davon aus, dass trotz fallender Wachstumsnachfrage in den USA und China die momentane Nachfrage nach PGMs die Preise weiter unterstützen wird.

PORTFOLIOMANAGEMENT

Das Fondsmanagement fokussiert sich weiterhin auf einige aus seiner Sicht unterbewertete größere Gold- und Silberfirmen. Im Juni wurden ein PGM-Produzent und ein nach Einschätzung des Fondsmanagements attraktiver Buntmetallproduzent mit bedeutendem Goldbeiprodukt neu in das Fonds-Portfolio aufgenommen.

Wir gehen davon aus, dass der Goldpreis in der traditionell positiven Saison, von August bis Oktober, Unterstützung finden wird. Beabsichtigt ist, in den erwarteten, kurzfristig volatilen Phasen, die vom Earth Gold Fund UI gehaltenen Positionen weiter auszubauen. Dementsprechend soll die Barreserve bis auf Weiteres eher gering bleiben.

INVESTMENTANSATZ

Der Earth Gold Fund UI wurde am 1. Juli 2008 aufgelegt. Das Sondervermögen konzentriert sich auf Aktien aus dem Bereich der Edelmetalle, wobei mindestens 2/3 des Fondsvolumens in Aktien, Fonds und andere Wertpapiere des Goldsektors investiert werden. Hierbei können neben Aktienwerten mit Explorer-Status auch andere Unternehmen, unabhän-

gig von der Marktkapitalisierung, im Zusammenhang der Wertschöpfungskette bei der Goldgewinnung Berücksichtigung finden. Andere Werte aus dem Edelmetallbereich mit Bezug auf Silber, Platin, Palladium etc. sowie auch weitere ausgewählte Rohstoffwerte können beigemischt werden.

⁵ Quelle: Autodata

Obwohl der Fokus der Anlagestrategie auf Large- und Mid Cap-Firmen sowie auf Gold, Silber, Platin und Palladium-ETFs (Exchange Traded Funds) liegt, investiert der Fonds auch in nach unseren Kriterien unterbewertete kleinere Produzenten und selektierte Explorationsfirmen des Sektors. Obwohl allgemeine

Marktentwicklungen, z. B. Veränderungen bei den Rohstoffpreisen („Beta“-Faktoren), die Performance des Fonds beeinflussen können, ist die Generierung positiver Renditen auch in stagnierenden Märkten ein weiteres Ziel des Berater-Teams.



© 2010. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden bei der jeweiligen Depotbank und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.universal-investment.de erhältlich. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Die Wertentwicklung des Earth Gold Fund UI wird insbesondere von der Entwicklung auf den internationalen Aktien- und Rohstoffmärkten beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Der Earth Gold Fund UI weist aufgrund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilspreise. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder Universal-Investment noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Änderungen dieses Dokuments oder dessen Inhalts, einschließlich Kopien hiervon, bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis von Universal-Investment und Earth Gold Investments AG.